

Spezialitäten/Holz

Glasurit Holzschutzgrund



Art des Werkstoffes	Diese schnell trocknende, farblose Grundierung auf Kunstharzbasis lässt sich sehr leicht und sauber auf allen Laub- und Nadelhölzern verarbeiten. Das flüssige, gebrauchsfertige Bläueschutzmittel ist tief eindringend und bietet sicheren Schutz vor Bläuepilzbefall.
Anwendungsbereich	Für die Grundierung von rohem Laub- und Nadelholz im Außenbereich ohne Erdkontakt zum vorbeugenden Schutz vor Bläue gem. EN 152, Teil 1 mit anschließender Endbeschichtung. Darf nicht im Innenbereich eingesetzt werden. Für Bauteile, die deckend oder lasierend weiterbeschichtet werden (z.B. Pergolen, Dachuntersichten, Verbretterungen, Zäune). Das Bläueschutzmittel ist nicht anzuwenden bei Holz, das bestimmungsgemäß in direkten Kontakt mit Lebens- oder Futtermitteln kommt. Material nicht spritzen. Innerhalb von 4 Tagen mit geeigneten Decklacken oder Lasuren ohne chemischen Holzschutz überstreichen. baua- Reg.- Nr.: N-15097
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • transparente Grundierung für rohes Holz ausschließlich im Außenbereich • zuverlässiger Schutz gegen Bläuepilzbefall • dringt tief ein • schnell trocknend • auf Kunstharzbasis
Farbton	transparent
Glanzgrad	seidenmatt
Dichte	ca. 0,87 kg/l
Zusammensetzung (gemäß VdL)	Alkydharz, Testbenzine, Aromaten, Trockenstoffe, Konservierungsmittel: Dichlofluanid
Produkt-Code Farben und Lacke	HSM-LV 40
Packungsgrößen	375 ml, 750 ml und 2,5 l
Transportvorschriften	ADR: UN 1263 Paint Kl. 3, III
Gefahrenkennzeichnung	Wirkstoffe nach Art und Menge: Enthält 1 g Dichlofluanid pro 100 g. Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben (R52/53). Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen (R66).

Glasurit Holzschutzgrund

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen (S2). Dämpfe nicht einatmen (S23). Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden (S24/25). Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden (S51). Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen (S62). Auch nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz verwenden. Enthält 2-Butanonoxim, Dichlofluanid und Cobaltcarboxylate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Das Mittel und das damit behandelte Holz dürfen nicht in Gewässer gelangen. Bitte beachten Sie die Sicherheitsratschläge und Schutzvorschriften. Bläueschutzmittel enthalten biozide Wirkstoffe zum Schutz des Holzes vor Schädlingen (Bläue). Sie sind nur nach Gebrauchsanweisung und nur in den zugelassenen Anwendungsbereichen zu verwenden, wo Schutzmaßnahmen erforderlich sind. Missbrauch kann zu Gesundheits- und Umweltschäden führen. Unerwünschte Produktspritzer, z. B. auf dem Boden oder der Haut, mit viel Wasser und Seife abwaschen. Technisches Merkblatt und Sicherheitsdatenblatt beachten.

Wichtige Hinweise

Notfallauskunft bei Verschlucken:
Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen:
Deutschland: 030/19240
Österreich: 01/4064343

Verarbeitungshinweise

Alle Anstrichaufbauten und erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackiererarbeiten.

Material vor Gebrauch umrühren. Die Behandlung mit Glasurit Holzschutzgrund erfolgt ausschließlich auf rohem Laub- und Nadelholz im Außenbereich. Bereits vorhandene Altanstriche werden nicht mit Holzschutzgrund behandelt. Die zu behandelnden Oberflächen sollten satt, gleichmäßig und in einem Zug beschichtet werden. Für die Applikation empfehlen wir Naturborstenpinsel. Vor dem weiteren Anstrichaufbau sollte ein leichter Zwischenschliff mit 150-240er Körnung erfolgen. Glasurit Holzschutzgrund muss innerhalb von vier Tagen mit geeigneten Decklacken oder Lasuren ohne chemischen Holzschutz überarbeitet werden. Tropische Hölzer wie Sipo, Meranti, Afzella etc. sowie Eiche enthalten lösliche Holzinhaltstoffe, welche die Trocknung, Farbton und Haltbarkeit nachteilig beeinflussen können. Rothölzer und Aststellen neigen bei hellen Farbtönen zur Verfärbung. Diese Holzflächen sollten isoliert werden (z.B. mit Glasurit Holzgrund*). Größere Schäden am Holz reparieren (lassen), ggf. Konstruktionsmangel beseitigen (z.B. Kanten abschrägen und runden, staufreien Wasserablauf sicherstellen).

Die Konstruktion der Holzteile (baulicher Holzschutz), die Art und Güte der verwendeten Holzart und die Schnittart der Holzprofile sind maßgeblich für die zu erwartende Lebensdauer des Oberflächenschutzes und müssen deshalb für Erfolg versprechenden Oberflächenschutz mindestens den Regeln der Technik entsprechen. Im Einzelfall kann die Größe und Anzahl im Holz vorhandener Risse, Äste und Astlöcher ein Anhaltspunkt für zu erwartende Lebensdauer der Beschichtung sein.

Untergrunderfordernisse

Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig, griffig und frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen, wie z.B. Fett, Wachs oder Poliermitteln sein. Die zu beschichtenden Oberflächen sind auf die Eignung und Tragfähigkeit zu prüfen. Um eine sichere Haftung zu erreichen, ist eine entsprechende Reinigung und Untergrundvorbereitung zwingend erforderlich.

Glasurit Holzschutzgrund

Untergrundvorbereitung

Reinigen der Untergründe, insbesondere von Verschmutzungen, Korrosionsprodukten und kroidenden Bestandteilen. Vorhandener Schmutz, Algen und Schimmelpilze sind restlos zu entfernen. Nicht tragfähige Altbeschichtungen und Trennmittel sind zu entfernen. Vergraute und abgewitterte Holzoberflächen bis zum tragfähigen Holzuntergrund abschleifen. Neues Holz vorab anschleifen. Nach erfolgter Grundbeschichtung sind ggf. vorhandene Schadstellen objektbezogen mit geeigneten Spachtelmassen (z.B. Glasurit Universalspachtel*) auszubessern. Auf Holz im Außenbereich nur kleine Schadstellen wie z. B. Nagellöcher beispachteln. Flächiges Spachteln führt zwangsläufig zu Schäden.

Holz (nicht maßhaltige Holzbauteile) und Holzwerkstoffe außen

Der Feuchtigkeitsgehalt des Holzes darf, an mehreren Stellen in mind. 5 mm Tiefe gemessen, bei Nadelholz 15 %, bei Laubholz 12 % nicht überschreiten. Holz schleifen, harzige und klebrig-fettige Holzflächen mit Nitroverdünnung reinigen und gut ablüften lassen.

Hinweis für die Beschichtung von Holzwerkstoffen:

Es sind nur Flachpressplatten (Spanplatten nach DIN 68763 vom Typ V100 oder V100 G geeignet. Der Feuchtigkeitsgehalt der Bauplatten darf während der Verarbeitung und im Gebrauchszustand 12 % Feuchte nicht überschreiten.

Bei allen Holzwerkstoffen ist eine wetterfeste Verleimung zwingend erforderlich. Bei Mehrschichtholzplatten bzw. so genannten Multiplexplatten nach DIN 68705 z. B. vom Typ BFU 100, BST 100, BSTAE 100, BFU 100 G, BST 100 G, BSTAE 100 G ist zwar die Klebefuge (Verleimung) wetterbeständig, nicht aber der Holzwerkstoff (Holzsubstanz) als Ganzes. Die absolute Feuchte muss während der Verarbeitung und im Gebrauchszustand zwischen 5 und 15 % (atro) liegen. Deshalb sind Holzwerkstoffe nach dem Stand der Technik für die Außenanwendung bei direkter Bewitterung nur bedingt geeignet. Mangelfrei bleibende Beschichtungen können deshalb nicht gewährleistet werden.

Holz (maßhaltige Holzbauteile) außen

Der Feuchtigkeitsgehalt des Holzes darf, an mehreren Stellen in mind. 5 mm Tiefe gemessen, bei Nadelholz 15 %, bei Laubholz 12 % nicht überschreiten. Holz schleifen, harzige und klebrig-fettige Holzflächen mit Nitroverdünnung reinigen und gut ablüften lassen.

Auftragsverfahren	streichen
Anstrichaufbau	Die aufgeführten Anstrichaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung zu prüfen.
Imprägnierung	
Holz (nicht maßhaltige Holzbauteile) und Holzwerkstoffe außen	Nach entsprechender Vorbehandlung 1 x mit Glasurit Holzschutzgrund. Nach der Trocknung erfolgt jeweils ein leichter Zwischenschliff (150-240er Körnung).
Holz (maßhaltige Holzbauteile) außen	Nach entsprechender Vorbehandlung 1-2 x mit Glasurit Holzschutzgrund. Nach der Trocknung erfolgt jeweils ein leichter Zwischenschliff (150-240er Körnung).

Glasurit Holzschutzgrund

Grund-, Zwischen- und Schlussanstrich

für alle oben genannten Untergründe

Je nach Beanspruchung können alle objektspezifisch dafür geeigneten Glasurit Grundierungen und Schlussanstriche verwendet werden (z. B. Glasurit Vorstreichfarbe* und Glasurit Buntlack Hochglanz EA*). Die einzelnen Anstrichaufbauten entnehmen sie bitte den entsprechenden Technischen Merkblättern.

Empfohlene Werkzeuge	Naturborstenpinsel
Verarbeitungstemperatur	mindestens + 5 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung
Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte)	Der Anstrich ist nach 30 Minuten griffest, überstreichbar nach 1 Stunde.
Ergiebigkeit	1 l reicht für ca. 8 m ² bei einem Anstrich.
Verdünnungsmittel	nicht verdünnen
Reinigung der Werkzeuge	sofort nach Gebrauch mit Terpentinersatz/Testbenzin
Lagerung	Material kühl und trocken, aber frostfrei lagern. Nach dem Öffnen die Farbe innerhalb kurzer Zeit aufbrauchen. Originalgebinde ca. 24 Monate haltbar.

* Bitte beachten Sie das entsprechende Merkblatt

Entsorgungshinweise:

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit flüssigen Resten bei einer Sammelstelle für Altlacke abgeben. EU-Abfallschlüssel Nr. 080111. Gebinde mit vollständig eingetrockneten Materialresten können mit dem Hausmüll/Gewerbeabfall entsorgt werden.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Anstrichaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Für die Beratung und Lieferung gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe Dezember 2006.

Die vorherige Ausgabe verliert hiermit ihre Gültigkeit.



Akzo Nobel Deco GmbH
Geschäftsbereich DIY

Vitalisstraße 198-226
D-50827 Köln

Telefon (02 21) 58 81-333
Telefax (02 21) 58 81-643

infoglasurit@akzonobeldeco.de
www.color.de

Glasurit Holzschutzgrund